

Fluchtwegschiebetüren

Wartung inkl. Sicherheitsüberprüfung



Türen in Fluchtwegen müssen so geplant und gestaltet sein, dass sie den gesetzlichen als auch betrieblichen Anforderungen entsprechen. Genauso kommt es auf eine zuverlässige Instandhaltung und regelmäßige Wartung an, um einen sicheren und normengerechten Betrieb zu gewährleisten.



In der Arbeitsstättenverordnung **AM-VO §17** ist beschrieben, wie ein Fluchtweg funktionieren muss.

Was ist die Voraussetzung für eine Fluchtwegschiebetür:

- Türen in Fluchtwegen müssen jederzeit als solche erkannt werden
- Türen in Fluchtwegen müssen jederzeit in Fluchtrichtung ohne Hilfsmittel und rasch geöffnet werden können
- Türen in Fluchtwegen müssen jederzeit sicher nutzbar sein
- Türen in Fluchtwegen sind auch Türen in Rettungswegen

Fluchtwegschiebetüren müssen daher:

- bis zu einer Gesamtbreite von 2 m im Lichten insgesamt 80 % ihrer jeweiligen lichten Öffnungsbreite innerhalb von 3 Sekunden öffnen können
- bei Energieausfall oder Ausfall eines Signalgebers in Öffnungsrichtung selbsttätig auffahren und in dieser Stellung verbleiben
- Auf Annäherung bis 1,5 m auf voller Breite ansprechen (= öffnen)

Prüfung und Wartung durch Fachkraft

Darüber hinaus sollte die Gebäudeverwaltung für die Organisation der Überprüfung und Wartung aller Komponenten der Feststallanlage verantwortlich sein, sodass sichergestellt ist, dass diese Komponenten ordnungsgemäß und ohne Störung nach dieser Norm arbeiten und zusammenwirken. Dazu sollte die Prüfung und Wartung einmal jährlich und ausschließlich durch einen zertifizierten Instandhalter oder einen Fachbetrieb erfolgen. Dies wird in das vorhandene Prüfbuch eingetragen.

Regelmäßige Wartung

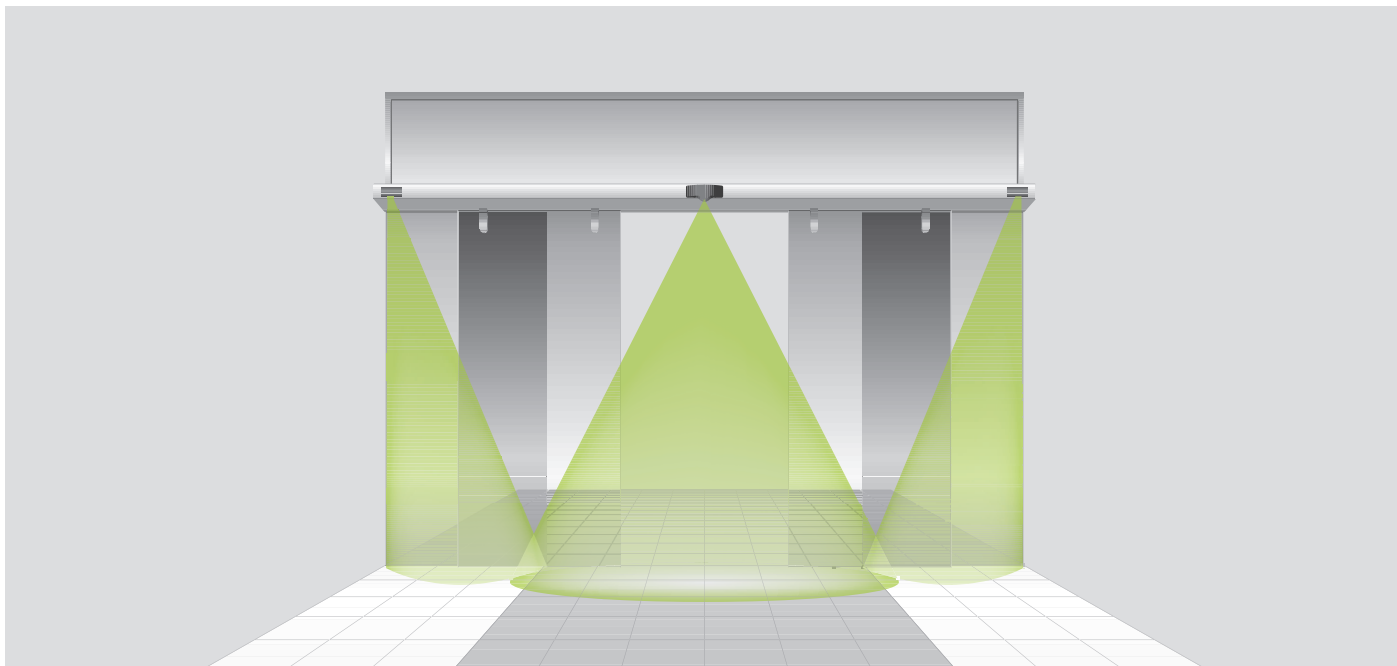
So wichtig die Einhaltung der genannten Richtlinien Sicherheitsüberprüfung lt. AM-VO §8 ist, so entscheidend sind sie auch, um die geforderte Türsicherheit und Compliance einzuhalten. Dabei kommt der regelmäßigen Wartung, Reparatur und Modernisierung eine große Bedeutung zu. Denn so ist sichergestellt, dass Türsysteme auch nach Jahren noch reibungslos und normengerecht funktionieren. Dazu lassen sich auch spezielle Risiken minimieren, die unter anderem durch den fortlaufenden und durch Umwelteinflüsse bedingten Produktverschleiß immer größer werden.

Sichere Automatiktüren

Müssen Altanlagen gemäß der EN 16005 in Österreich umgerüstet werden?

Es besteht keine generelle Pflicht, Altanlagen den Anforderungen der EN 16005 entsprechend umzurüsten.

Bei EN-Normen handelt es sich nicht um unmittelbar zwingend einzuhaltende gesetzliche Vorschriften, sondern um technische Regelungen mit Empfehlungscharakter.



Allerdings trifft jeden Betreiber einer automatischen Türanlage eine sogenannte Verkehrssicherungspflicht. Diese besagt, dass der Betreiber verpflichtet ist, erforderliche und zumutbare Schutzvorkehrungen zu treffen, damit die Benutzer keinen Schaden erleiden. Kommt der Betreiber der Verkehrssicherungspflicht nicht ordnungsgemäß nach, haftet er für jeden hieraus zurechenbar und schuldhaft

entstandenen Schaden. Im Fall einer Weiterentwicklung des „Standes der Technik“ muss der Betreiber zwischen den Vor- und Nachteilen einer Umrüstung abwägen und unter Berücksichtigung aller Umstände die Entscheidung treffen, ob eine Umrüstung vorgenommen wird. Feststehende Regelungen, wann eine Umrüstung vorgenommen werden muss, existieren nicht.

Wenn eine Umrüstung vorgenommen und der „Stand der Technik“ erreicht wird, hat der Betreiber in der Regel gute Argumente auf seiner Seite, im Schadensfall nicht haften zu müssen. Auch im Fall der EN 16005 müssen die Betreiber von Altanlagen die mit einer Umrüstung verbundenen Vor- und Nachteile abwägen und eigenverantwortlich die Entscheidung treffen, ob die Altanlage umgerüstet wird.

Beratung

Die dormakaba Service-Experten kennen die Normen und gesetzlichen Vorgaben und stellen so sicher, dass Sie sich rund um Zugangslösungen nicht mehr sorgen müssen.

Dank regelmäßiger Wartung und Checks sind Ihre Türen in Fluchtwegen immer auf dem neuesten Stand und Ausfällen wird wirksam vorgebeugt.

Ganz gleich, ob regelmäßige Wartung, Sicherheitsberatung, Reparaturen oder Modernisierungen. Mit unserem österreichischem Netzwerk ist unser Serviceteam immer in Ihrer Nähe.

Tel.: +43 6212 71000-110

E-Mail: service.austria@dormakaba.com